

**This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

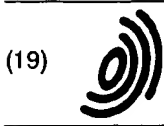
Defective images within this document are accurate representation of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- **BLACK BORDERS**
- **TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- **FADED TEXT**
- **ILLEGIBLE TEXT**
- **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- **COLORED PHOTOS**
- **BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS**
- **GRAY SCALE DOCUMENTS**

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY

As rescanning documents *will not* correct images, please do not report the images to the Image Problem Mailbox.



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) EP 0 943 722 A1

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
22.09.1999 Patentblatt 1999/38

(51) Int. Cl.⁶: D06F 93/00, D06F 39/00

(21) Anmeldenummer: 99105391.9

(22) Anmeldetag: 16.03.1999

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

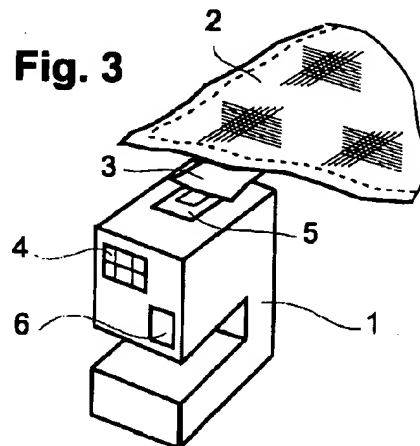
(71) Anmelder:
BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH
81669 München (DE)

(72) Erfinder:
Wöbkemeier, Martina, Dr.-Ing.
10789 Berlin (DE)

(30) Priorität: 17.03.1998 DE 19811583

(54) **Vorrichtung und Verfahren zum Bereitstellen eines Transponders**

(57) Für die Kennzeichnung eines textilen Gutes können Transponder die für das Waschen und/oder Trocknen dieses textilen Gutes relevanten Informationen enthalten und am textilen Gut befestigt sein. Zur vereinfachten Handhabung für Hersteller von textilem Gut und für Haushaltgeräte-Kunden werden mittels geeigneter Leseeinrichtungen die Informationen als Pflegekennzeichen 3 in Form von verschiedenen Symbolen über das textile Gut 2 erfaßt, die beispielsweise als Bedruckung eines am textilen Gut befestigten Gewebestreifens vorliegen. Bevorzugterweise wird in der Vorrichtung 1 ein uncodierter Transponder entsprechend der eingelesenen Informationen mit den für das Waschen und/oder Trocknen dieses textilen Gutes 2 relevanten Daten codiert. Der so codierte Transponder kann mittels einer Ausgabevorrichtung 6 ausgegeben oder mittels einer Befestigungseinrichtung gleich am textilen Gut 2 befestigt werden. Somit kann der für die Kennzeichnung eines textilen Gutes 2 in bezug auf das Waschen und/oder Trocknen zutreffende Transponder sicher und zuverlässig bereitgestellt werden, wobei Fehlermöglichkeiten, insbesondere aus Unkenntnis der Pflegekennzeichen, vermindert werden.



EP 0 943 722 A1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Verfahren und eine Vorrichtung zum Bereitstellen eines Transponders für die Kennzeichnung eines textilen Gutes betreffend das Waschen und/oder Trocknen des textilen Gutes, wobei der Transponder Informationen enthält, die für das Waschen und/oder Trocknen des textilen Gutes relevant sind.

[0002] Beim Trocknen und insbesondere beim Waschen von textilen Gütern durch Haushaltgeräte müssen die Eigenschaften der zu behandelnden Güter bei der Wahl der Behandlungsart berücksichtigt werden. So ist das zutreffende am Wasch- und/oder Trockengerät einzustellende Programm von den Eigenschaften der Wäschestücke abhängig, die gewaschen und/oder getrocknet werden sollen. Für die Programmwahl maßgebliche Eigenschaften sind beispielsweise die Gewebearart, die Farbe oder die maximale Waschtemperatur. Zusätzlich können für Wäschestücke Pflegeeinschränkungen gelten, z.B., daß diese nicht geschleudert werden dürfen.

[0003] Alle diese für das Waschen und/oder Trocknen von textilen Gütern wichtigen Informationen werden bislang auf Etiketten oder Gewebestreifen in Form von Pflegekennzeichen angebracht, die am textilen Gut an unauffälliger Stelle befestigt werden. Vor dem Waschen und/oder Trocknen müssen diese Informationen von dem Pflegekennzeichen abgelesen werden und das zutreffende Programm zum Waschen und/oder Trocknen eingestellt werden. Eine weitere Möglichkeit, ein textiles Gut mit den für das Waschen und/oder Trocknen relevanten Informationen zu versehen, ist die Kennzeichnung mit einem Transponder.

[0004] Dazu wird am textilen Gut ein Transponder befestigt, der die für das Waschen und/oder Trocknen relevanten Informationen trägt. Mittels bestimmter elektromagnetischer Signale wird der elektronische Schaltkreis im Transponder veranlaßt, die gespeicherten Informationen auszusenden. In diesem Fall ist beispielsweise die Maschine zum Waschen und/oder Trocknen mit einer Lesevorrichtung ausgerüstet, die mittels bestimmter elektromagnetischer Signale den Transponder veranlaßt, die in ihm gespeicherten Informationen auszusenden. Diese werden dann von der Leseeinrichtung empfangen und an die Steuereinheit des Wasch- oder Trockengerätes weitergeleitet, die selbsttätig aufgrund der empfangenen Informationen über die zu behandelnden textilen Güter das zutreffende Pflegeprogramm einstellt.

[0005] Um das textile Gut mit einem Transponder zu kennzeichnen, ist es nötig, zunächst die genauen Informationen über das textile Gut zu bestimmen und entsprechend dieser Informationen einen Transponder bereitzustellen, der die für das Waschen und/oder Trocknen dieses textilen Gutes relevanten Daten enthält. Dabei stellt sich zuerst das Problem, die korrekten Informationen über das textile Gut zu bestimmen. In der

Regel müssen diese Informationen dem Pflegekennzeichen entnommen werden, da sie durch bloßes Betrachten oder Befühlen des textilen Gutes nicht oder nur unsicher gewonnen werden können. Auf den Pflegekennzeichen sind die Informationen üblicherweise in codierter Form enthalten, beispielsweise in Form von Bildsymbolen oder Zahlen, so daß beim Interpretieren der abgelesenen Zeichen bereits Fehler auftreten können. Darüber hinaus wird das Pflegen von textilem Gut in der Regel von Personen durchgeführt, die auf dem Gebiet der Textiltechnik Laien sind, die solche Symbole für die Pflegekennzeichen möglicherweise nicht kennen. Es besteht somit eine erhebliche Unsicherheit beim Bestimmen der korrekten Informationen über das zu pflegende textile Gut.

[0006] Anschließend muß entsprechend der bestimmten Informationen der richtige Transponder mit den für das Waschen und/oder Trocknen relevanten Daten bereitgestellt werden. Auch hier können weitere Fehler auftreten. So sind Transponder in der Regel kleine elektronische Bauelemente, die unabhängig von den gespeicherten Daten gleich aussehen können, was die Fehlerwahrscheinlichkeit beim Zuordnen des richtigen Transponders zu den entsprechenden Daten weiter erhöht.

[0007] Der vorliegenden Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung und ein Verfahren zum Bereitstellen eines Transponders für die Kennzeichnung eines textilen Gutes betreffend das Waschen und/oder Trocknen des textilen Gutes zu schaffen, wobei ein Transponder für die Kennzeichnung eines textilen Gutes bereitgestellt und ausgegeben werden soll, der sicher und zuverlässig die für das Waschen und/oder Trocknen des textilen Gutes zutreffenden Informationen enthält.

[0008] Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des Anspruchs 1 bzw. der Ansprüche 9 und/oder 10 gelöst.

[0009] Dadurch, daß die Vorrichtung Leseeinrichtungen aufweist, mit denen sie die Informationen über das textile Gut erfassen kann, werden diese Informationen sicher bestimmt und die Möglichkeit eines menschlichen Fehlers vermieden. Darüber hinaus können diese Leseeinrichtungen auch so ausgestattet sein, daß sie viele verschiedene und auch dem Laien unbekannte Kennzeichnungsmittel auslesen können, so daß auch textile Güter gekennzeichnet werden können, die die Informationen nur in einer dem Benutzer unbekannten Form enthalten. Durch die automatische Ausgabe des richtigen Transponders mittels der Ausgabevorrichtung wird weiterhin die Möglichkeit eines Fehlers beim Auswählen des richtigen Transponders sicher vermieden.

[0010] Vorteilhafterweise weist die Vorrichtung eine Codiereinrichtung auf, die die den eingelesenen Informationen entsprechenden für das Waschen und/oder Trocknen des textilen Gutes relevanten Informationen in ein n codierbaren Transponder übertragen. Für den Betrieb der Vorrichtung sind in diesem Fall nur Transponder einer Art nötig, die uncodiert sind und in die

jeweils die für das jeweilige textile Gut relevanten Daten beschrieben werden. Dadurch wird der Betrieb und insbesondere das Nachfüllen verbrauchter Transponder vereinfacht. Dabei ist es denkbar, daß die codierten Transponder mit einer äußerlich erkennbaren Marke versehen werden, um die codierten von den uncodierten Transpondern visuell unterscheiden zu können.

[0011] Für die Bereitstellung des richtigen Transponders ist es alternativ auch möglich, daß die Vorrichtung eine Transponderspeichereinrichtung aufweist, die beispielsweise in getrennten Magazinen verschieden codierte Transponder enthält, aus denen durch Stellglieder ein Transponder ausgewählt wird. Entsprechend der eingelesenen Informationen wird der geeignete Transponder aus einer Mehrzahl von Transpondern ausgewählt, die für die Kennzeichnung von verschiedenen textilen Gütern geeignet sind.

[0012] Vorteilhafterweise sind die Leseeinrichtungen derart ausgebildet, daß sie Informationen über das textile Gut aus Pflegekennzeichen und/oder aus Etiketten mit Bildern, Piktogramm, Strich- oder Zahlencodes und/oder aus Transpondern auslesen können. Dadurch wird erreicht, daß die Informationen aus vielen verschiedenen Kennzeichnungsmitteln erfaßt werden können. Dabei ist auch denkbar, die Informationen aus verschiedenen Quellen einzulesen, um sie durch Vergleich zu überprüfen. Neben den heutzutage bereits üblichen Pflegekennzeichen mit Bilder- und Zahlencodes ist es auch denkbar, daß textile Güter vom Hersteller mit einem Transponder gekennzeichnet werden, der jedoch nicht die für das Waschen und/oder Trocknen relevanten Daten sondern bestimmte Angaben des Herstellers enthält. In einem solchen Fall werden die Herstellerdaten ausgelesen und entsprechend diesen Daten ein Transponder bereitgestellt, der die für das Waschen und/oder Trocknen relevanten Daten enthält.

[0013] Zum Erfassen der Informationen können die Leseeinrichtungen aus einem Kamerasystem und/oder einem Strichcodeleser und/oder einem Scanner und/oder einem Transponderlesegerät ausgebildet sein. Damit wird sichergestellt, daß die Informationen aus verschiedenartigen Kennzeichnungsmitteln, seien es einfache Etiketten oder Transponder, eingelesen können.

[0014] In einer vorteilhaften Ausführungsform weist die Vorrichtung weiterhin Einrichtungen zum Befestigen des bereitgestellten Transponder am zu kennzeichnenden textilen Gut auf. Da in der Regel zum Kennzeichnen des textilen Gutes der bereitgestellte Transponder am Gut befestigt wird, muß dieser Arbeitsgang in der Regel ohnehin durchgeführt werden. Durch die Befestigung des Transponders mittels der erfindungsgemäßen Vorrichtung zum Bereitstellen des Transponders wird so ein zeitlicher und praktischer Vorteil erzielt, weil der Benutzer in einem Arbeitsgang den richtigen Transponder auswählen und am Gut anbringen kann. Separate Anbringungstätigkeit entfallen.

[0015] Die Befestigungseinrichtungen können im

wesentlichen zangenartig sein. Auf diese Weise läßt sich am in der Regel flächigen textilen Material der Transponder besonders einfach und sicher befestigen. Die Zangen können ähnlich jenen bei einer Druckknopf-anbringung ausgebildet sein.

[0016] Vorteilhafterweise sind die Leseeinrichtungen und die Befestigungseinrichtungen nahe beieinander angeordnet, so daß der Transponder nahe am Kennzeichnungsmittel am textilen Gut befestigt werden kann. Da die Kennzeichnungsmittel in der Regel am textilen Gut versteckt angebracht sind, ergibt sich daraus, daß auch der Transponder an einer unauffälligen Stelle befestigt wird und nicht optisch unangenehm auffällt.

[0017] Neben der erfindungsgemäßen Vorrichtung betrifft die Erfindung auch ein Verfahren zum Bereitstellen eines Transponders für die Kennzeichnung eines textilen Gutes betreffend das Waschen und/oder Trocknen des textilen Gutes mit den folgenden Schritten:

- Einlesen von Informationen über das textile Gut aus Kennzeichnungsmitteln, die an diesem angebracht sind,
- entsprechend der eingelesenen Informationen, Auswahl eines Transponders, der die für das Waschen und/oder Trocknen des textilen Gutes relevanten Informationen enthält, aus einer Mehrzahl von Transpondern, die für die Kennzeichnung von verschiedenen textilen Gütern geeignet ist, und
- Ausgabe des ausgewählten oder codierten Transponders.

[0018] In einer alternativen Ausführungsform des erfindungsgemäßen Verfahrens sind zum Bereitstellen eines Transponders für die Kennzeichnung eines textilen Gutes betreffend das Waschen und/oder Trocknen des textilen Gutes die folgenden Schritte vorgesehen:

- Einlesen von Informationen über das textile Gut aus Kennzeichnungsmitteln, die an diesem angebracht sind,
- entsprechend der eingelesenen Informationen, Übertragung der für das Waschen und/oder Trocknen des textilen Gutes relevanten Informationen in einen codierbaren Transponder, und
- Ausgabe des ausgewählten oder codierten Transponders.

[0019] Weitere Einzelheiten, Merkmale und Vorteile der vorliegenden Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels unter Bezugnahme auf die beigefügten Zeichnungen. Darin zeigen

Fig. 1 die erfindungsgemäße Vorrichtung in einer perspektivischen Darstellung,

Fig. 2 ein zu kennzeichnendes textiles Gut mit einem Gewebestreifen für Pflegekennzeichen,

Fig. 3 die erfindungsgemäße Vorrichtung und einen Teil des textilen Gutes mit dem Gewebestreifen während der Erfassung der Pflegekennzeichen über das textile Gut, und

Fig. 4 die erfindungsgemäße Vorrichtung mit einem Teil des textilen Gutes während des Befestigens des Transponders am textilen Gut.

[0020] Die in Fig. 1 dargestellte erfindungsgemäße Vorrichtung 1 ist im Beispielsfalle als Standgerät konzipiert, das kurz oberhalb des Fußes einen waagerechten Schlitz aufweist, in den flächige Gegenstände wie beispielsweise das zu kennzeichnende textile Gut 2 eingeführt werden können. An der Vorderseite der Vorrichtung 1 befinden sich oberhalb der Mündung des Schlitzes Bedienelemente 4 sowie eine Ausgabevorrichtung 6, mittels der Transponder ausgegeben werden können. Auf der Oberseite der Vorrichtung 1 ist ein Einlesefeld 5 zum optischen Erfassen der Informationen über das textile Gut angeordnet.

[0021] Ferner enthält die erfindungsgemäße Vorrichtung 1 einen Vorrat von uncodierten Transpondern (nicht dargestellt), in die eine ebenfalls in der Vorrichtung 1 enthaltene Codiereinheit Daten einzeln übertragen kann, d. h. die uncodierten oder unprogrammierten Transponder einzeln codieren kann.

[0022] Fig. 2 zeigt beispielsweise ein zu behandelndes textiles Gut 2, im gezeigten Fall ein Hemd, an dem am unteren Innenrand ein Gewebestreifen 3 mit Pflegekennzeichen angebracht ist. Diese sind übliche Symbole und Angaben als Informationen über das textile Gut 2. Zum Kennzeichnen dieses textilen Gutes 2 müssen zunächst anhand der Symbole auf dem Gewebestreifen 3 die korrekten Informationen über das textile Gut 2 bestimmt werden.

[0023] Dazu wird der Gewebestreifen 3 auf das Einlesefeld 5 der erfindungsgemäßen Vorrichtung 1 gelegt. Der Einlesevorgang wird über die Bedienelemente 4 gestartet. Zunächst wird das optische Abbild der Symbole und Angaben des Gewebestreifens 3 eingelesen. Durch geeignete Datenverarbeitungsverfahren werden aus diesen Bilddaten mittels Text- beziehungsweise Bilderkennung die Informationen über das textile Gut 2 gewonnen. In einem nächsten Schritt werden diese Informationen an die Codiereinheit weitergeleitet. In einem weiteren Schritt codiert nun die Codiereinrichtung einen unprogrammierten Transponder mit den für das Waschen und/oder Trocknen relevanten Daten entsprechend den zuvor eingelesenen Informationen über das textile Gut 2.

[0024] Der so mit den zutreffenden Daten versehene Transponder kann wahlweise sofort mittels der Ausgabevorrichtung 6 in einem entsprechenden Fach ausgegeben werden oder einer Befestigungseinrichtung zugeführt werden. Im ersten Fall kann der Transponder vom Benutzer dem Ausgabefach 6 entnommen und selbst am textilen Gut 2 befestigt werden. Um den

codierten Transponder mittels der in der Vorrichtung 1 integrierten Befestigungseinrichtung am textilen Gut 2 anzubringen, wird gemäß Fig. 4 das textile Gut 2 mit der Stelle, an der der Transponder befestigt werden soll, in den Schlitz eingeführt. Vorzugsweise wählt man dazu eine unauffällige Stelle, um das Aussehen des textilen Gutes nicht zu beeinträchtigen. Schließlich wird durch Betätigen des entsprechenden Bedienelementes 4 der Transponder am textilen Gut 2 befestigt.

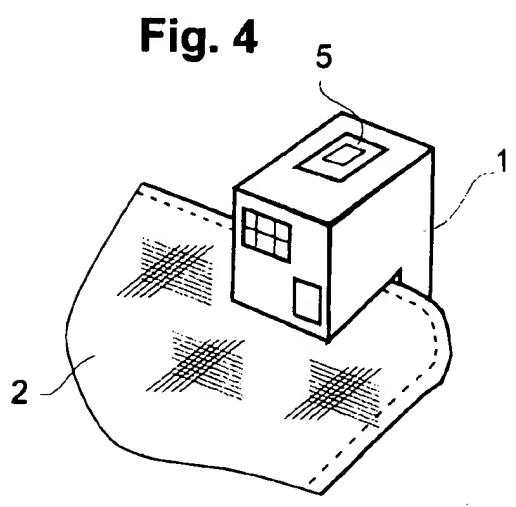
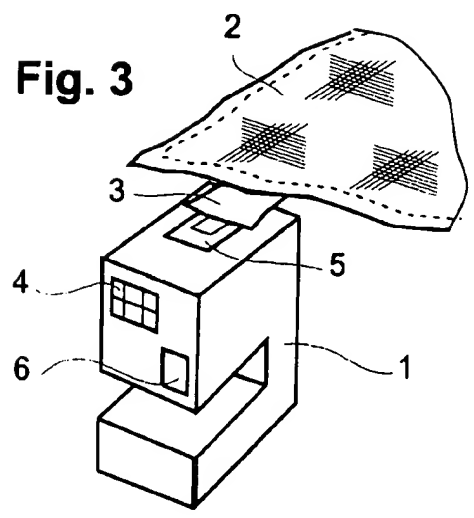
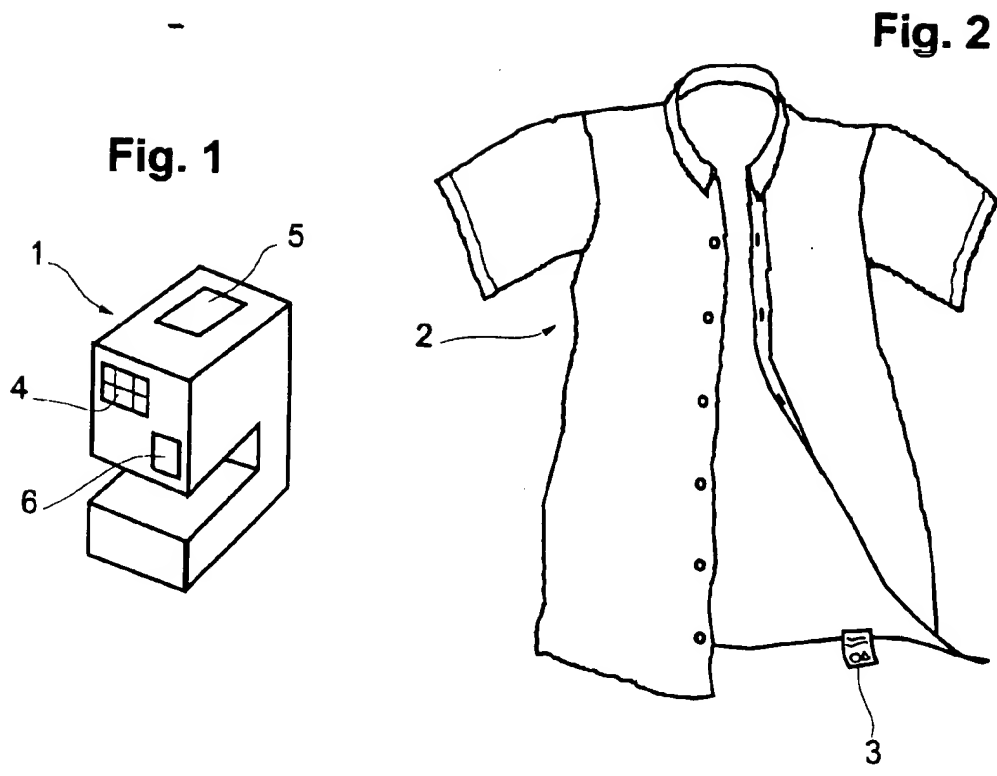
[0025] Somit wird durch die erfindungsgemäße Vorrichtung ein Transponder bereitgestellt, der sicher und zuverlässig die für das Waschen oder Trocknen eines textilen Gutes 2 relevanten Informationen enthält, wobei die Fehlermöglichkeiten, insbesondere durch unkundige Benutzer, ausgeschlossen werden.

[0026] Die vorliegende Erfindung ist nicht auf das dargestellte Ausführungsbeispiel beschränkt. So ist es auch denkbar, daß Scannersysteme oder ähnliche Einrichtungen die Informationen nicht nur von den Kennzeichnungsmitteln ablesen, die zu diesem Zweck am textilen Gut befestigt sind, sondern das textile Gut direkt erfassen und analysieren. Auch kann der Transponder, um besser am textilen Gut befestigbar zu sein, in der Form von Druckknöpfen ausgebildet sein, die einfach mit einer Einpreßvorrichtung am Gewebe festgedrückt werden. Alternativ kann der Transponder auch vorteilhafterweise mittels eines Hefriegels am textilen Gut festgenäht werden. Auch ist es denkbar, Transponder zu verwenden, an denen ein Gewebeabschnitt befestigt ist. Mittels dieses Gewebeabschnittes könnte der Transponder einfach und sicher durch Nähen am textilen Gut befestigt werden.

Patentansprüche

1. Vorrichtung (1) zum Bereitstellen eines Transponders für die Kennzeichnung eines textilen Gutes (2) betreffend das Waschen und/oder Trocknen des textilen Gutes (2), wobei die Vorrichtung Leseeinrichtungen (5) aufweist, mittels derer sie Informationen über das textile Gut aus Kennzeichnungsmitteln (3) erfaßt, die am Gut angebracht sind, entsprechend der eingelesenen Informationen einen Transponder bereitstellt, der die für das Waschen und/oder Trocknen des textilen Gutes (2) relevanten Informationen enthält, und eine Ausgabevorrichtung zur Ausgabe des bereitgestellten Transponders aufweist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie Codiereinrichtungen aufweist, die die den eingelesenen Informationen entsprechenden, für das Waschen und/oder Trocknen des textilen Gutes (2) relevanten Informationen in einen codierbaren Transponder übertragen.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie eine Transponderspeichereinrichtung

- tung aufweist, in Abhängigkeit von den eingelesenen Informationen zur Auswahl eines geeigneten Transponders aus einer Mehrzahl von Transpondern eingerichtet ist, die für die Kennzeichnung von verschiedenen textilen Gütern (2) geeignet sind, und nach der Auswahl zur Ausgabe des gewählten Transponders mittels der Ausgabevorrichtung ausgestattet ist.
4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Leseeinrichtungen (5) zum Lesen von auf Kennzeichnungsmitteln wie Etiketten (3) oder Textilstreifen angebrachten Informationen über das textile Gut in Form von aus Bilder-, Piktogramm-, Strich- oder Zahlencodes und/oder aus Transpondern dargestellten Pflegekennzeichen (3) eingerichtet sind.
5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Leseeinrichtungen (5) aus einem Kamerasystem und/oder einem Strichcodeleser und/oder einem Scanner (5) und/oder einem Transponderlesegerät gebildet sind.
6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß sie Einrichtungen zum Befestigen des bereitgestellten Transponders am zu kennzeichnenden textilen Gut (2) aufweist.
7. Vorrichtung nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Befestigungseinrichtung im wesentlichen zangenartig ist.
8. Vorrichtung nach Anspruch 6 oder 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Leseeinrichtungen und die Befestigungseinrichtungen nahe beieinander angeordnet sind, so daß der Transponder nahe am Kennzeichnungsmittel (3) am textilen Gut (2) befestigt werden kann.
9. Verfahren zum Bereitstellen eines Transponders für die Kennzeichnung eines textilen Gutes (2) betreffend das Waschen und/oder Trocknen des textilen Gutes (2), das die folgenden Schritte aufweist:
- Einlesen von Informationen über das textile Gut (2) aus Kennzeichnungsmitteln (3), die an diesem befestigt sind,
 - entsprechend der eingelesenen Informationen Auswahl eines Transponders, der die für das Waschen und/oder Trocknen des textilen Gutes (2) relevanten Informationen enthält, aus einer Mehrzahl von Transpondern, die für die Kennzeichnung von verschiedenen textilen Gütern (2) geeignet sind, und
10. Verfahren zum Bereitstellen eines Transponders für die Kennzeichnung eines textilen Gutes (2) betreffend das Waschen und/oder Trocknen des textilen Gutes (2), das die folgenden Schritte aufweist:
- Einlesen von Informationen über das textile Gut (2) aus Kennzeichnungsmitteln (3), die an diesem befestigt sind,
 - entsprechend der eingelesenen Informationen Übertragung der für das Waschen und/oder Trocknen des textilen Gutes (2) relevanten Informationen in einen codierbaren Transponder, und
 - Ausgabe des ausgewählten oder codierten Transponders.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 99 10 5391

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
A	US 5 715 555 A (REBER WILLIAM L ET AL) 10. Februar 1998 * Spalte 3, Zeile 5 - Zeile 28; Abbildung 1 *	1,9,10	D06F93/00 D06F39/00
A	DE 43 09 914 A (LICENTIA GMBH) 29. September 1994 * Spalte 2, Zeile 9 - Zeile 38 *	1,9,10	
A	EP 0 620 537 A (GUSTAFSON AKE) 19. Oktober 1994 * Zusammenfassung *	1,9,10	
A	DE 296 10 968 U (EFFEREN WERNER) 5. September 1996 * Seite 3, Zeile 28 - Seite 4, Zeile 4 *	1,9,10	
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 097, no. 007, 31. Juli 1997 -& JP 09 062817 A (OMRON CORP), 7. März 1997 * Zusammenfassung *	1	
A	US 4 550 246 A (MARKMAN HERBERT) 29. Oktober 1985 * Zusammenfassung *	1	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6) D06F
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 7. Juli 1999	Prüfer Norman, P
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

EPO FORM 1503 03/02 (PacC03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 99 10 5391

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

07-07-1999

Im Recherchenbericht angeführtes Patendokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 5715555	A	10-02-1998	AU	7011296 A	01-04-1997
			WO	9710376 A	20-03-1997
DE 4309914	A	29-09-1994	KEINE		
EP 0620537	A	19-10-1994	AT	176345 T	15-02-1999
			AU	6429094 A	08-11-1994
			CA	2159837 A	27-10-1994
			DE	69323293 D	11-03-1999
			WO	9424642 A	27-10-1994
			JP	8508601 T	10-09-1996
			US	5756986 A	26-05-1998
DE 29610968	U	05-09-1996	KEINE		
US 4550246	A	29-10-1985	US	RE33054 E	12-09-1989

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

DERWENT-ACC-NO: 1999-542580

DERWENT-WEEK: 200380

COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Device for preparing transponder for
marking textile

INVENTOR: WOEBKEMEIER, M

PATENT-ASSIGNEE: BSH BOSCH & SIEMENS HAUSGERAETE
GMBH[BOSC] , BSH BOSCH &
SIEMENS HAUSGERAETE GMBH[BSHB]

PRIORITY-DATA: 1998DE-1011583 (March 17, 1998)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PAGES	PUB-DATE	MAIN-IPC	
EP 943722 B1		November 12, 2003		G
000	D06F	093/00		
EP 943722 A1		September 22, 1999		G
008	D06F	093/00		
DE 19811583 A1		September 23, 1999		N/A
000	G09F	003/00		

DESIGNATED-STATES: AT CH DE ES FR GB IT LI AL AT BE CH CY
DE DK ES FI FR GB GR
IE IT LI LT LU LV MC MK NL PT RO SE SI

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DATE	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO
EP 943722B1		N/A	
1999EP-0105391		March 16, 1999	
EP 943722A1		N/A	
1999EP-0105391		March 16, 1999	
DE 19811583A1		N/A	
1998DE-1011583		March 17, 1998	

INT-CL (IPC): D06F033/02, D06F039/00 , D06F093/00 ,
G09F003/00

ABSTRACTED-PUB-NO: EP 943722A

BASIC-ABSTRACT:

NOVELTY - The device has readers (5) for registering data about the textile from labels (3) applied on the textile. The read-in data is used to prepare a transponder containing data relevant for the washing and/or drying the textile (fabric type, color, maximum temperature, other care restrictions, etc. An output device is provided for the transponder.

USE - The transponders are for use with washing machines equipped with readers which cause the transponder to emit the data contained in it. The data is received by the reader and led to the control unit of the appliance.

ADVANTAGE - The transponder is safe and reliable.

DESCRIPTION OF DRAWING(S) - The figure shows a perspective view of the transponder.

Labels 3

Readers 5

CHOSEN-DRAWING: Dwg.3/4

TITLE-TERMS: DEVICE PREPARATION TRANSPONDER MARK TEXTILE

DERWENT-CLASS: F07 W05 X27

CPI-CODES: F03-J01; F04-F04;

EPI-CODES: W05-D04G; W05-D07A; X27-D01A;

SECONDARY-ACC-NO:

CPI Secondary Accession Numbers: C1999-158521

Non-CPI Secondary Accession Numbers: N1999-402380